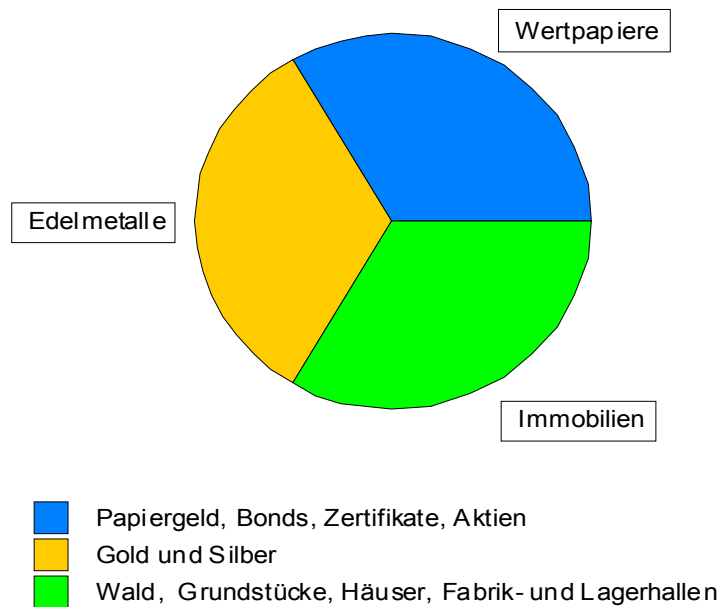


Die Drei-Speichen-Regel (DSR)

Langfristiger Anlage-Drittel-Mix



„Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorherzusagen, sondern auf die Zukunft vorbereitet zu sein.“

Perikles, griechischer Staatsmann (493-429 v. Chr.)

Wie legen die fünf reichsten Gruppierungen der Menschheit ihr Geld langfristig an?

„...**Gold ist eine der Schlüsselkomponenten** der **Drei-Speichen-Regel** (DSR), der einzigen Anlageregulierung, die im Laufe der Jahrhunderte noch nie versagte. Ihr folgen, dem Vernehmen nach, z. B. die fünf reichsten Gruppierungen der Menschheit: Auslandschinesen, Juden, Auslandsarmenier, Mormonen und Scientologen. Ihr legendärer Reichtum basiert zum Grossteil auf das *Befolgen* der DSR. Alles was ansonsten noch nötig wäre ist Zeit. Und die nehmen sich diese Gruppen, die in *Generationen* denken. Das Funktionsbild der DSR: Ein imaginäres, sich teils langsam, teils ruckweise drehendes Rad hat drei Speichen: **Wertpapiere** (Papiergeld, Bonds, Zertifikate und Aktien als die wichtigsten), **Immobilien** (industrielle und Wohngrundstücke, noch auszuweisendes Bauland, Einfamilien- und Mietshäuser, sowie Fabrik-, Lager- und landwirtschaftliche Grundstücke nebst Wald) sowie **Edelmetalle** (Gold und Silber). In jede der drei Speichen hat der langfristig Orientierte etwa ein Drittel seines Vermögens investiert. Eine der Speichen ist phasenweise oben (auf 12 Uhr), eine etwa in der Mitte (auf 4 Uhr), eine im Wesentlichen unten (auf 8 Uhr). Im Laufe der Jahre vertauschen die Speichen zyklisch ihre Plätze...“

„...**Es sieht so aus, als ob nun die grosse Zeit der Edelmetalle mit Macht anläuft**, während Papier auf die unterste Position dreht, und auch die Immobilien ins untere Mittelfeld absacken. Wenn die unterste Speiche nun nach oben schnappt (im Falle von immer wiederkehrenden Krisen und Kriegen) ist das die Edelmetallspeiche. Sind die Hoch-Zeiten für Gold und Silber vorbei, kommen Papier und Immobilien wieder an die Reihe usw. Der Investor verliert zwar rund ein *Vermögensdrittel* durch den Fall der oberen Speiche, aber sein Drittel der einst unteren Speiche vermehrt sich typischer Weise um das 25- bis 35-fache. Ein Verlustdrittel steht dann gegen das etwa ums 30-fache gestiegene Gewinn Drittel. Und dieser Mechanismus wiederholt sich – nur Zeit und Geduld sind erforderlich...“

Auszug aus dem Buch „Zwanzig Totschlag-Argumente gegen Gold“ von Prof. Dr. Hans J. Bocker, erschienen im Verlag Johannes Müller Bern, ISBN: 978-3-9523315-1-4, Ausgabe November 2008, Seite 48 und 49

Diese Informationen wurden zusammen gestellt von Klaus-Peter Fiene
Anmerkung: Diese Daten stellen keine Anlage- oder Kaufempfehlung dar!